

Nachsorge für dein Piercing

Die richtige Pflege ist entscheidend, damit dein Piercing optimal verheilt und dauerhaft schön bleibt. Wenn du Fragen oder Unsicherheiten hast, melde dich jederzeit bei uns.

Wichtige Hinweise zur Heilung:

- **Direkt nach dem Stechen:** Die Haut kann leicht gerötet und empfindlich sein. Eine kleine Schwellung oder klare Wundflüssigkeit sind normal.
- **Tag 1–3:** Die Schwellung nimmt langsam ab. Es kann ein leichter Druck oder ein Wärmegefühl entstehen.
- **Tag 4–10:** Der Heilungsprozess startet – eventuell bildet sich eine Kruste oder etwas Wundflüssigkeit. Bitte nicht drehen oder reiben!
- **Nach 2–4 Wochen:** Die Hautoberfläche beginnt, sich zu schließen. Das Piercing kann sich zwischendurch leicht spannen oder jucken.
- **Nach 3–6 Monaten:** Der Stichkanal ist vollständig verheilt (je nach Piercingstelle).

 **Hinweis:** Knorpel- oder Brustwarzenpiercings benötigen meist längere Heilungszeiten. Leichte Rötung und Empfindlichkeit sind in dieser Phase völlig normal.

Pflegeanleitung:

- Reinige das Piercing **2x täglich mit Octenisept Wunddesinfektion**. Sprühe das Mittel auf ein steriles Wattestäbchen oder eine sterile Komresse und tupfe die Stelle vorsichtig ab.
- Wasch dir vorher immer gründlich die Hände.
- Tupfe das Piercing anschließend vorsichtig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch trocken.
- Bewege oder drehe den Schmuck nicht, solange die Wunde frisch ist.
- Achte darauf, dass keine Haare, Kleidung oder Masken am Schmuck hängen bleiben.

Was du vermeiden solltest:

- Kein Schwimmen, Baden, Sauna oder Solarium für **mindestens 4 Wochen**.
- Kein Make-up, Parfum oder Desinfektionsspray im Bereich des Piercings.
- Keine engen oder reibenden Kleidungsstücke über Körperpiercings (z. B. Bauchnabel oder Brustwarze).
- Kein Schmuckwechsel, bevor das Studio den Heilungsfortschritt bestätigt.
- Kein Kontakt mit schmutzigen Händen, Haustieren oder Cremes.

Langfristige Pflegehinweise:

- Während der Heilung verwenden wir Titan-Schmuck –nickelfrei, hypoallergen und besonders hautfreundlich.
- Vermeide Druck oder ständiges Spielen am Schmuck, um Reizungen zu verhindern.
- Nach vollständiger Heilung kannst du den Schmuck wechseln – bitte nur in Titan, Chirurgenstahl oder Echtgold.
- Reinige den Stichkanal regelmäßig, auch nach der Heilung.
- Bei Piercings im Mundbereich: gute Mundhygiene, kein Alkohol oder Rauchen in den ersten Tagen.

Infektionsprävention:

Die Behandlung erfolgt steril – alle Materialien sind Einwegprodukte, und der Raum wird nach jeder Sitzung desinfiziert.

Eine Infektion entsteht fast immer durch falsche Nachsorge.

Wenn du **gelbliche Flüssigkeit, starke Rötung, pochende Schmerzen oder Fieber** bemerkst, kontaktiere bitte sofort deinen Arzt und informiere uns.